

WAS WIR TUN

Das Bremer Frauenmuseum – **bfm** – wurde 1991 mit dem Ziel gegründet, Lebens- und Arbeitszusammenhänge von Frauen und ihre Leistungen in Kunst, Geschichte und Gesellschaft zu dokumentieren und der Öffentlichkeit vorzustellen. Seit vielen Jahren sind wir als virtuelles und mobiles Museum aktiv auf der Suche nach Spuren von Frauenleben in Bremen, um diese zu dokumentieren, auszustellen und auf unserer Homepage sichtbar zu machen. Der Verein hat in den letzten Jahren zahlreiche Initiativen für Straßen- und Platzbenennungen nach Frauen gestartet sowie Ausstellungen, Vortragsreihen und Publikationen erarbeitet. Aktuell werden für 5 Bremer Stadtteile Rundgänge zu FrauenOrten angeboten.

2026 – DAS BREMER FRAUENMUSEUM HAT 35. GEBURTSTAG!



Abb.: B. Wolff

UNSERE EINBINDUNG

Das **bfm** reiht sich mit seiner Programmatik in die weltweite Bewegung der Gründung von kulturellen Frauenzentren und Frauenmuseen ein: The International Association of Women's Museums (IAWM). Das **bfm** ist selbst Mitglied. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Forschen-Ausstellen-Vermitteln.

JOURFIX!

EIN OFFENES TREFFEN, bei dem Mitglieder, Freund:innen des Museums und Interessierte sich austauschen und Neues aus dem Verein erfahren können.

**Dienstag, 17. Februar 2026 - 16:30 Uhr
und Mittwoch, 6. Mai 2026 - 16:30 Uhr**

Restaurant/Café Novazena am Südbad,
Neustadtswall 81 | Ohne Anmeldung
Info: brunssen@bremer-frauenmuseum.de

WIR FREUEN UNS ÜBER:

- **Neue Mitglieder, Jahresbeitrag 70 Euro, Ermäßigung möglich**
- **Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen**
- **Fördermitglieder**
- **Spenden**

SPENDENKONTO:

Bremer Frauenmuseum e.V.
IBAN: DE10 2905 0101 0010 3032 95
V.i.S.P./Kontakt: Anka Bolduan,
bolduan@bremer-frauenmuseum.de



Das Bremer Frauenmuseum wird dieses Jahr 35 – das wollen wir im Herbst mit vielen Gästen feiern!

Abb.: mit Werkstatt



Februar bis Juli 2026

bfm
bremer
frauen
museum

Sonntag, 22. Februar 2026 – 15 Uhr | Führung**ZEITGENÖSSISCHE KUNST VON FRAUEN IN DER WESERBURG**

In der Weserburg werden seit Jahren gezielt Einzelausstellungen von Künstlerinnen gezeigt, um ihre Sichtbarkeit in der männlich dominierten Kunstwelt zu stärken. Seit Kurzem spiegelt sich dieses Anliegen auch in der Dauerausstellung wider: 50 Prozent der gezeigten Werke stammen von Künstlerinnen. Diese Führung mit Karin Puck stellt Künstlerinnen vor, die sich sowohl mit ihrer eigenen Rolle im Kunstbetrieb als auch mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen. Der Schwerpunkt der Führung liegt auf der Ausstellung „Cold as Ice“, die u.a. Videoarbeiten, Performances und Fotografien von Hanna Wolf (Bremen), Nezaket Ekici (Berlin) und Bunny Rogers (New York) vereint.

Treffpunkt: Kassenbereich des Museums Weserburg, Teerhof 20, 28199 Bremen | **Teilnahmegebühr:** 16 Euro (ermäßigt 14 Euro) | **Anmeldung und Info:** bolduan@bremer-frauenmuseum.de

Freitag, 6. März 2026 – 19 Uhr | Vortrag (Weltfrauentag)**EINE UNABHÄNGIGE FRAU IN DER DDR: ELFRIEDE BRÜNING**

Elfriede Brüning (1910-2004) veröffentlichte seit ihrem 17. Lebensjahr Feuilletons, Reportagen und Romane. Thematisch setzte sie sich v.a. für die Rechte arbeitender Frauen und ihrer Kinder ein. Nach dem zweiten Weltkrieg übersiedelte sie in die DDR, wo sie trotz des großen Zuspruchs von über anderthalb Millionen Leser:innen lange auf literarische Preise warten und sich vielen kulturpolitischen Auseinandersetzungen stellen musste.

Dr. Sabine Kebir, Berlin – Autorin und Publizistin
Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Marxistischen Abendschule Bremen – Forum für Politik und Kultur e.v.
kontakt@masch-bremen.de | Der Eintritt ist frei

Mittwoch, 11. März – 19 Uhr | Vortrag und Lesung**HENNY BRUNKEN – EINE FAST VERGESSENE HELDIN**

Henny Brunken (1913 - 1993), damals hieß sie noch Henny Tölke, lebte Ende 1944 als Hausfrau und Mutter in der Hastedter Deichbruchstraße. Heimlich versorgte sie zwei junge jüdische Zwangsarbeiterinnen, die zur Trümmerräumung eingesetzt waren, mit Nahrung und Zuwendung. Die beiden Schwestern überlebten und nahmen viele Jahre später von Israel aus Kontakt zu ihrer Retterin Henny Brunken auf. Es entwickelte sich eine enge Freundschaft zwischen den Familien. Die Veranstaltung ist ein Beitrag zum Internationalen Frauentag als Kooperation des Schulmuseum Bremen mit dem Bremer Frauenmuseum.

Eintritt 5 € (ermäßigt 2,50 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei) | Veranstaltungsort: Schulmuseum Bremen, Auf der Hohwisch 61-63, 28207 Bremen

Sonntag, 12. April 2026 – 11 Uhr | FrauenOrte**BEWUNDERNSWERT, PATENT UND ZÄH
STADTRUNDGANG DURCH DIE NEUSTADT**

Die Bremer Neustadt besticht durch ihre Vielfalt an Plätzen, Gebäuden und Biografien. Eine ehemalige Gaststätte Ecke Brautstraße erinnert an „Frau Reichspräsident“ Louise Ebert. Ein großer Platz ist nach Lucie Flechtmann benannt, vielen bekannt als „Fisch-Lucie“. Sie steht für Frauen, die im letzten Jahrhundert um Selbständigkeit und ökonomische Absicherung kämpften. Eine Schule trägt den Namen von Inge Katz; sie war KZ-Überlebende. Auch mit Schöpferinnen öffentlicher Skulpturen und bemerkenswerten, einst und aktuell von Frauen geleiteten Einrichtungen, macht der Rundgang vertraut.

Treffpunkt: Am Neuen Markt beim Kleinen Roland, 28199 Bremen | **Kosten:** 15 € / 12 € | **Anmeldung und Info:** office@bremer-frauenmuseum.de

Sonntag, 19. April 2026 – 11 Uhr | FrauenOrte**WELTOFFEN; KONSEQUENT UND KLUG
STADTRUNDGANG DURCH DIE ALTSTADT**

Der Rundgang durch die Altstadt führt an die historischen Schauplätze des Wirkens und Lebens bedeutender Bremerinnen. Frauen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und Epochen werden vorgestellt. Zum Beispiel die erste Frauenbeauftragte Bremens Ursel Kerstein und die Witwe Metta Cordes, die sich aus Not als Gemüsehändlerin selbständig machte sowie Frauen, die sich allein oder in Vereinen für Frauenrechte, Bildung, aber auch für ihre Kunst einsetzten.

Treffpunkt: Vor dem Haus der Bürgerschaft, Am Markt 20, 28195 Bremen | **Kosten:** 15 € / 12 € | **Anmeldung und Info:** office@bremer-frauenmuseum.de

Sonntag, 31. Mai 2026 – 11 Uhr | FrauenOrte**SELBSTBESTIMMT, SOZIAL UND STOLZ
STADTRUNDGANG DURCH DAS STEINTOR**

Stadtgeschichte aus weiblicher Sicht mit überraschenden Geschichten von bekannten und unbekannten Bremerinnen bietet dieser Rundgang durch das vordere Steintor. Hier lebten die Sozialpolitikerin Meta Sattler, die Demokratin Marie Rogge, die Malerin Elisabeth Hausmann und andere bedeutende Frauen der Frauenbewegung. Abschließend erfahren wir etwas über die Gründungszeit der Helenenstraße und ihre Bewohnerinnen.

Treffpunkt: Am Dobben 91 / Ortsamt, 28203 Bremen
Kosten: 15 € / 12 € | **Anmeldung und Info:** office@bremer-frauenmuseum.de

Sonntag, 5. Juli 2026 – 11 Uhr | FrauenOrte**BEWUNDERNSWERT, PATENT UND ZÄH
STADTRUNDGANG DURCH DIE NEUSTADT**

Die Bremer Neustadt besticht durch ihre Vielfalt an Plätzen, Gebäuden und Biografien. Eine ehemalige Gaststätte Ecke Brautstraße erinnert an „Frau Reichspräsident“ Louise Ebert. Ein großer Platz ist nach Lucie Flechtmann benannt, vielen bekannt als „Fisch-Lucie“. Sie steht für Frauen, die im letzten Jahrhundert um Selbständigkeit und ökonomische Absicherung kämpften. Eine Schule trägt den Namen von Inge Katz; sie war KZ-Überlebende. Auch mit Schöpferinnen öffentlicher Skulpturen und bemerkenswerten, einst und aktuell von Frauen geleiteten Einrichtungen, macht der Rundgang vertraut.

Treffpunkt: Am Neuen Markt beim Kleinen Roland, 28199 Bremen | **Kosten:** 15 € / 12 € | **Anmeldung und Info:** office@bremer-frauenmuseum.de

**BUCHEN SIE IHREN INDIVIDUELLEN WUNSCH-
TERMIN FÜR EINE ERKUNDUNG ZU FRAUENORTEN!**

Wählen Sie für Betriebsausflüge, Geburtstagsgruppen oder Interessensverbände eine Führung durch Bremens Altstadt, Neustadt, Krankenhausgelände Osterholz-Tenever, Steintor oder Walle.

Kosten für Gruppen bis 10 Personen: 150 €, jede weitere Person 10 €.

Die geführten Stadterkundungen dauern ungefähr anderthalb Stunden. Sie machen die Geschichte von Bremer Frauen mit ihren Leistungen aus den Bereichen Politik, Kultur, Soziales, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport sichtbar.

Anmeldung/ Info: office@bremer-frauenmuseum.de



QR Code scannen: So gelangen Sie zu den FrauenOrten.

Mit dem digitalen Stadtplan FrauenOrte auf dem Handy erleben Sie Bremen ganz neu!